

### WOHNEN

Das Thema Wohnen ist nicht nur in Walheim eines der zentralen Themen der Gemeindeentwicklung. Die Ergebnisse der Befragung zeigen dabei, dass es in diesem Bereich zukünftig weiteren Handlungsbedarf gibt. So erachten über 87 Prozent der Befragten das Mietwohnungsangebot in der Gemeinde als unzureichend und knapp 60 Prozent sind der Meinung, dass man sich in Walheim die vorhandenen Mietwohnungen kaum leisten kann. Auch werden die Bauplätze als nicht ausreichend und von etwa 59 Prozent als zu teuer, dafür aber als attraktiv, bezeichnet (Frage 8, siehe Grafik).

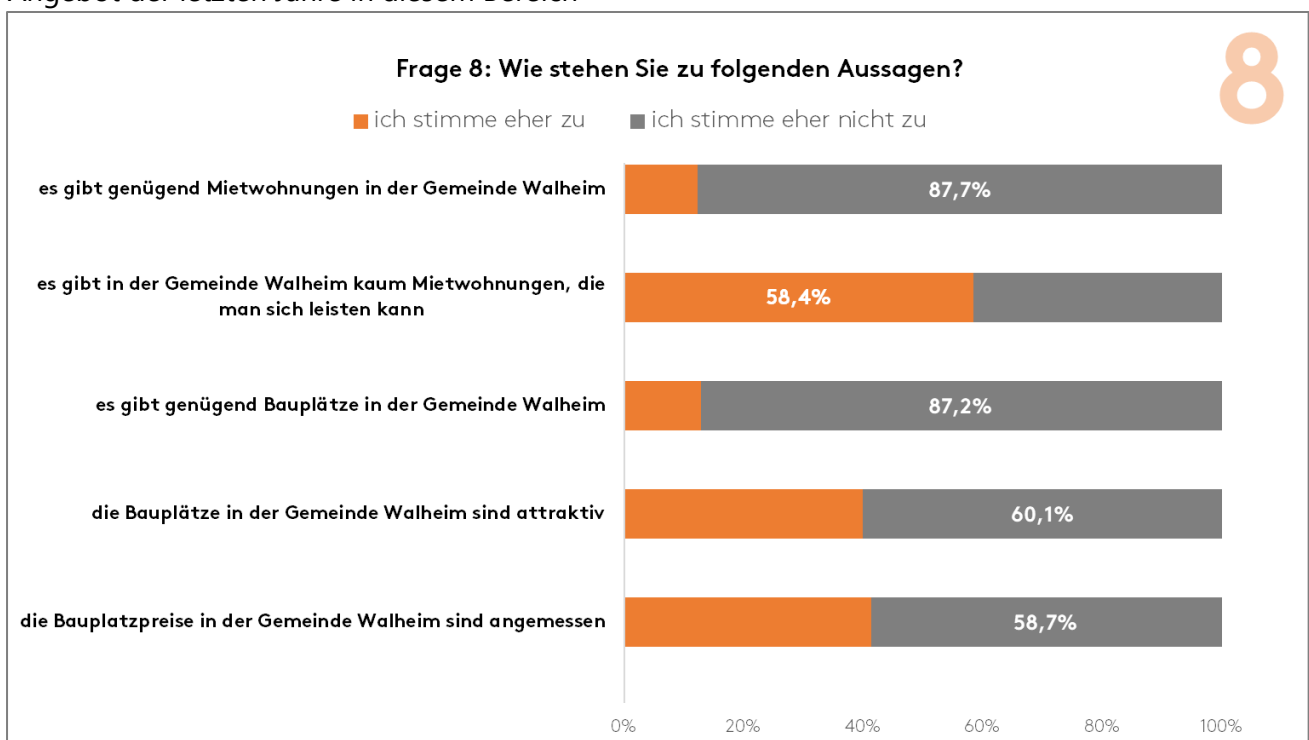
Mit der unmittelbaren Wohnumgebung sind hingegen 80 Prozent der Befragten zufrieden, was dafürspricht, dass diese sich in ihrer Nachbarschaft wohlfühlen (Frage 5, hier nicht abgebildet). Der Schwerpunkt des zukünftigen Wohnungsbaus wird von über 50 Prozent der Befragten in der Außenentwicklung, also durch die Ausweisung neuer Bauflächen am Ortsrand, gesehen, was sich sicherlich auf das fehlende Angebot der letzten Jahre in diesem Bereich

zurückführen lässt. Es spiegelt dabei vor allem die Nachfrage der Gruppe der Familiengründer (20-39-Jährige) wider. Knapp 36 Prozent der Befragten befürworten hingegen eine schwerpunktmäßige Innenentwicklung. Lediglich 10 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass Walheim keine neuen Bauplätze benötigt (Frage 9, hier nicht dargestellt).

Auch das Wohnen im Alter spielt für die Befragten eine zentrale Rolle. Die Ergebnisse zeigen, dass die Befragten sich neben der eigenen Wohnung, ein Leben in einer Anlage mit betreutem Wohnen in zentraler Lage oder in alternativen Wohnformen vorstellen können (Fragen 17 und 18, hier nicht abgebildet).

### ARBEITEN UND EINKAUFEN

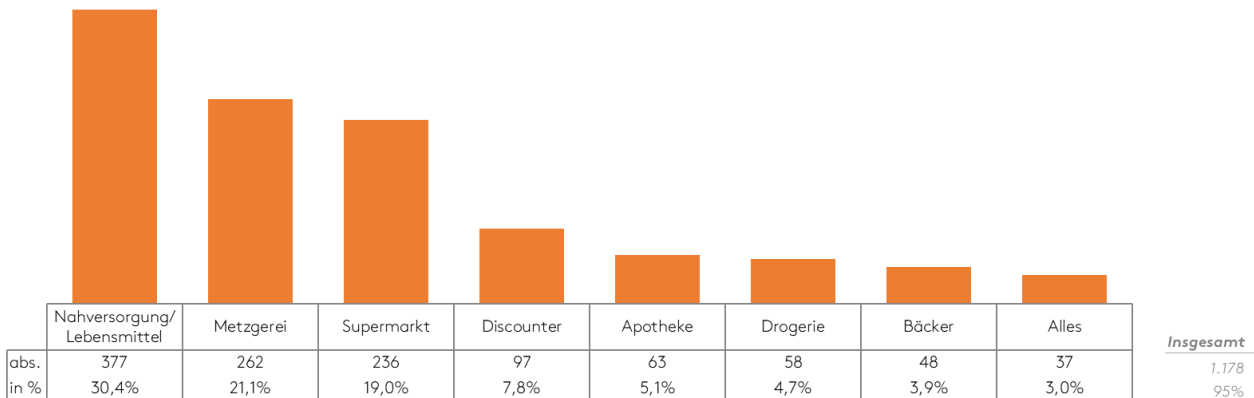
Die Bürgerinnen und Bürger stört an Walheim vor allem die fehlenden Einkaufsmöglichkeiten und die schlechte Nahversorgungssituation allgemein, was aus den Ergebnissen aus Frage 3 entnommen werden konnte (hier nicht abgebildet).



## Vermissen Sie bestimmte Einzelhandelsangebote in der Gemeinde Walheim?

Frage 12: Falls ja: welche?

12



Dabei vermissen die Befragten vor allem einen Supermarkt oder Discounter, eine Metzgerei, eine Apotheke sowie ein Drogeriesegment. Am meisten wünschen sich die Befragten jedoch insgesamt ein besseres Nahversorgungs-/Lebensmittelangebot (Frage 12, siehe Grafik).

Um kurzfristig zumindest die Erreichbarkeit umliegender Einkaufsmöglichkeiten, vor allem auch für immobile Personengruppen zu verbessern, hat die Gemeinde die Meinung zur Einführung eines Einkaufs-/Bürgerbusses eingeholt. Über 500 Personen gaben dabei an, dass Sie die Einführung eines solchen Bürgerbusses befürworten würden, darunter vor allem Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren. 213 Personen gaben zudem an, dass sie das Angebot auch nutzen würden (Fragen 13 und 14) und 111 Personen könnten sich zudem vorstellen, sich als ehrenamtliche(r) Fahrer(in) zur Verfügung zu stellen.

Im aktuellen Themenbereich werden zudem die Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten von den Befragten zu 87 Prozent als weniger oder gar nicht gut bewertet, was sicherlich auf die in der Vergangenheit fehlenden gewerblichen Entwicklungsmöglichkeiten in der Gemeinde als auch die hohe Anzahl an Auspendlern zurückzuführen ist (Frage 25, hier nicht abgebildet).

## KOMMUNALE VERWALTUNG

Der Bereich „Kommunale Verwaltung und Geschehen in der Gemeinde“ ist ein weiterer Themenbereich der Befragung. Dabei zeigt sich, dass sich die Bürgerinnen und Bürger sich in hohem Maß für das Geschehen in der Gemeinde sowie für die Arbeit des Gemeinderats interessieren und sich gut informiert fühlen (Frage 21, hier nicht abgebildet). Besonders zu den Bereichen Bildungssystem/Kiga/Jugend sowie zu Bau- und Erschließungsvorhaben wünschen sich die Befragten jedoch mehr Informationen. Als Hauptinformationsquellen dienen dabei das Mitteilungsblatt, der Neckar- und Enzbote, sowie der Internetauftritt der Gemeinde. Neben einem kostenlosen Mitteilungsblatt würden die Befragten zukünftig am liebsten über digitale Medien, wie z.B. einen Newsletter, informiert werden (Frage 23, hier nicht abgebildet).

Die kommunale Verwaltung wurde ebenfalls von den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Befragung bewertet (Frage 24, hier nicht abgebildet). Dabei zeigt sich ein durchweg positives Bild: Die Befragten sind mit der Erreichbarkeit der Verwaltung, dem Kundenservice, der Fachkompetenz und Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr zufrieden.

## WÜNSCHE, ANREGUNGEN UND IDEEN

Abschließend hatten die Befragten noch die Möglichkeit, Wünsche, Anregungen und Ideen zur Gemeindeentwicklung zu benennen. Dabei wurden vor allem Themen genannt, die sowohl die Bürgerinnen und Bürger, wie auch die Verwaltung und den Gemeinderat bereits in den letzten Jahren beschäftigt haben. Darunter der Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum und neuen Bauplätzen, einem besseren gastronomischen Angebot und dem Erhalt der ärztlichen Versorgung, verkehrsbezogene Themen sowie der Wunsch nach einer attraktiveren und belebten Ortsmitte. Am wichtigsten ist den Befragten jedoch, dass die Gemeinde die Nahversorgung für die Zukunft sichert und bessere Rahmenbedingungen für die zukünftige Entwicklung schafft (Frage 27, siehe Grafik).

<https://www.walheim.de/rathaus-service/gemeindeentwicklungskonzept>



## DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Insgesamt ist festzuhalten, dass der Rücklauf der Befragung im interkommunalen Vergleich als gut bewertet werden kann.

Die Themen Wohnraumentwicklung und Ausbau des Nahversorgungsangebots sowie die Absicherung der ärztlichen Versorgung sollten als Kernbereiche der Gemeindeentwicklung auch zukünftig im Fokus stehen.

Langfristig sollten zudem verkehrliche Themen angegangen werden, wie z.B. die Erweiterung des ÖPNV-Angebots und eine Verbesserung der Parkmöglichkeiten. Ebenso braucht es in der Gemeinde mehr Begegnungsorte und Treffpunkte.

Darüber hinaus sollten besonders Themen angegangen werden, die die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde betreffen, wie beispielsweise der Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Angebotserweiterung für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen.

*Parallel dazu erscheinen die jeweiligen Grafiken und Ergebnisse inklusive Audiokommentar auf der Homepage unserer Gemeinde unter dem links angegebenen Link.*

